



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen
der Stadtverwaltung

*Grüße zum Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel 2007/2008*



Liebe Saalfelderinnen und Saalfelder, liebe Mitbürger,

all unsere Sinne sind jetzt auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Weihnachtsfest und den Wechsel ins Jahr 2008.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit mit Ihrer Familie, mit Freunden oder Bekannten verbringen und Tage der Entspannung, der Besinnung auf das, was wirklich wichtig im Leben ist, erleben können.

Dazu ist es notwendig, die jährlich immer wieder um sich greifende Betriebsamkeit vor den Feiertagen hinter sich zu lassen und nach der ursprünglichen Botschaft des Weihnachtsfestes zu fragen. Die kommende Zeit vor dem Jahreswechsel ist aber auch gut geeignet, sich zu erinnern, was das alte Jahr gebracht hat und nachzufragen, was das neue Jahr wohl bringen könnte, für sich selbst, die Familie, Verwandte und Freunde - aber auch für unsere Stadt. Die Rückblicke werden sehr unterschiedlich ausfallen. Ich wünsche aber allen, dass Sie am Ende des Jahres sagen können: „So wie das Jahr 2007 war, kann ich es annehmen.“ Auch in diesem Jahr ist in Saalfeld wieder viel geschehen. Die Entwicklung unserer Stadt ist insgesamt positiv verlaufen. Viele Saalfelderinnen und Saalfelder setzen und setzen sich ein für Mitmenschen, für unsere Stadt. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt wesentlich zur Lebensqualität unserer Stadt bei. Auch Saalfelder Unternehmen haben die Stadt Saalfeld umfangreich unterstützt. Ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich glaube, dass der dieses Jahr stattgefundenen Bürgerentscheid um den Bau der



Foto: Gabi Rumrich

Weststraße die kommunale Demokratie gestärkt hat. Das Mitmachen der Saalfelder wird auch in Zukunft sehr wichtig sein. All denen, die sich für Saalfeld engagiert haben, sich für unsere Stadt und ihre Bürger eingesetzt haben, möchte ich zum Ende des Jahres herzlich danken.

Wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt wird es auch im neuen Jahr sein, das Investitionsklima zu verbessern, um Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Damit können wir jungen Leuten ein Umfeld bieten, das es ihnen leichter macht, Kinder groß zu ziehen, Familie und Beruf besser zu vereinbaren und Saalfeld dauerhaft als ihren Wohnort - ihre Heimat - zu begreifen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung geht einher mit einer weiteren Ausprägung des Leitbildes der Stadt hinsichtlich unseres Zieles, kinder-, jugend- und familienfreundlich zu sein. Attraktive Angebote in den Kindertagesstätten und die Übernahme der Trägerschaft für die Grundschulhorte untermauern diesen Anspruch, genauso, wie das Bemühen um neue Wohnformen für Senioren.

Es gibt in Saalfeld viel Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln, um unsere Probleme anzupacken; es gibt viel uneigennütziges Engagement und es gibt viele Menschen, die sich an Werten orientieren, die in der Weihnachtsbotschaft formuliert sind.

Das bietet Anlass genug, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

*Nicht, dass jedes Leid Dich verschonen möge,
noch dass Dein zukünftiger
Weg stets Rosen trage,
keine bittere Träne über Deine Wange
komme,
und dass kein Schmerz Dich quäle,
nein, dies alles wünsche ich Dir nicht.*

Sondern:

*Dass dankbar Du allezeit bewahrst
die Erinnerung an gute Tage,
dass mutig Du gehst durch alle Prüfungen,
auch wenn das Kreuz
auf Deinen Schultern lastet,
auch wenn das Licht
der Hoffnung schwindet.*

*Was ich Dir wünsche:
dass jede Gabe Gottes in Dir wachse,
dass einen Freund Du hast,
der Deiner Freundschaft wert.*

*Und dass in Freud und Leid
das Lächeln des Mensch gewordenen
Gotteskinds
Dich begleiten möge.*

Im Sinne dieses Irischen Segens wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr
Matthias Graul
Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Saalfeld/Saale:

Ehrgeizige Ziele im Jahr 2008

Kommunaler Haushalt durch Stadtrat beschlossen

In einer Sondersitzung beschloss der Saalfelder Stadtrat am 7.11.2007 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 und den Finanzplan einschließlich dem Investitionsprogramm der Stadt Saalfeld/Saale für den Zeitraum 2007 - 2011.

Bürgermeister Matthias Graul fasste zu Beginn der Sitzung die ehrgeizigen Ziele der Stadt in seinem Bericht zusammen:

Bereits das zweite Jahr bestimmt eine positive Entwicklung der Steuereinnahmen unsere Finanzlage. Neben den guten Einnahmen aus der Gewerbesteuer ist nun auch eine höhere Zuweisung der Anteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer zu verzeichnen. Diese für unsere Verhältnisse außergewöhnlichen Steigerungsraten haben die Erwartungen aller Experten weit übertroffen, d. h., dass wir im Jahr 2008 annähernd 20 % Steuermehreinnahmen erwarten können gegenüber diesem Jahr. Maßgeblich für das unerwartet starke Wachstum des Gewerbesteueraufkommens ist die weiterhin gute Entwicklung der Unternehmensgewinne und die deutlich verbesserte konjunkturelle Entwicklung.

Der Ausgleich des **Haushaltsplanes 2008 mit einem Gesamtvolumen von 45,4 Mio. EUR** konnte durch die gestiegenen Steuereinnahmen ermöglicht werden, wobei nur eine gering veränderte Ausgaben-situation den Haushalt kennzeichnet.

Das Volumen des **Verwaltungshaushaltes 2008 beträgt 33,4 Mio. EUR** und liegt mit ca. 3 Mio. EUR über dem Niveau der beiden Vorjahre. Ursache für die Erhöhung sind auf der Einnahmeseite die Mehreinnahmen bei der Gewerbe-, Einkommen- und Umsatzsteuer. Ausgabe-seitig wird der überwiegende Teil der freien Finanzmittel dem Vermögenshaushalt zugeführt und weiterhin die Abdeckung der Mehrkosten im Bereich der Kindertagesstättenfinanzierung sowie die Personalkostenerhöhung gemäß dem Tarifvertrag des Öffentlichen Dienstes abgesichert.

Die Stadt Saalfeld zahlt im Jahr 2008 aus dem städtischen Haushalt im Jahr 2,5 Mio EUR an die Träger der Kindereinrichtungen für die Betreuung der Kinder im Kleinkind- und Vorschulalter. Damit wird wie bereits im Vorjahr die eingetretene Mehrbelastung durch die Restkostenfinanzierung voll übernommen und es kommt nicht zu einer Erhöhung der Elternbeiträge.

Neu im Haushaltsplan sind Personalkosten für die Erzieherinnen in den Horten der Grundschulen. Die Stadt Saalfeld beteiligt sich an dem Erprobungsmodell „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen“, dass voraussichtlich ab 1. Februar 2008 beginnen wird. Im Rahmen des Modellversuches verbleiben nur die derzeit festangestellten Beschäftigten beim Land. Das darüber hinaus benötigte Personal wird zunächst durch die Stadt einzusetzen und zu bezahlen sein.

Wir werden sehen und beobachten müssen, zum einen, welche inhaltlichen Effekte dies hat, und zum anderen natürlich auch, wie sich die Finanzierung nach Auslaufen dieses Versuches gestalten wird.

Die Stadt Saalfeld nimmt ihre Verantwortung für die Kindererziehung und -betreuung in sehr hohem Maße wahr, getreu dem Leitbild der Stadt. **Der Zuschuss für die Betreuung der Kinder in den Tagesstätten, Schulen und im Freizeitbereich beträgt im kommenden Jahr annähernd 5 Mio. EUR** und unterstreicht damit die Wertigkeit von Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt.

Die **Ausgaben für die Kultur sind im Plan 2008 mit 2,1 Mio. EUR** vorgesehen. Zuschüsse erhalten das Museum, die Bibliothek, der Meininger Hof, der Theaterzweckverband und viele kulturelle Verbände, Vereine und weitere Einrichtungen.

Wesentlich auf die städtischen Ausgaben wirkte sich im Jahr 2008 die **Erhöhung der Kreisumlage** aus, da auf Grund der besseren Steuerkraft ein Zahlbetrag von 5,8 Mio. EUR fällig wird. Waren im Jahr 2006 noch 4,5 Mio. EUR zu zahlen, entsteht jetzt eine Steigerung um 23 %.

Der **Vermögenshaushalt sieht für 2008 Investitionen in Höhe von 12 Mio. EUR vor** und verdeutlicht einen leichten Anstieg der Investitionstätigkeit. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt zu 40 % durch Zuschüsse von Bund und Land und durch anteilige Kreditmit-

tel und Eigenmittel von je 30 %. Die Ausgaben für **Tiefbauleistungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR** überwiegen bei den Investitionen und erfordern zusätzliche Grunderwerbskosten von 1,5 Mio. EUR. Im Bereich **Hochbau sind Maßnahmen mit einem Kostenumfang von 2,5 Mio. EUR** geplant. Hieraus lässt sich erkennen, dass die Tiefbaumaßnahmen, d. h., die infrastrukturellen Maßnahmen, im Stadtbereich eine höhere Wertigkeit haben.

Als größte und bedeutendste **Investition im kommenden Jahr** wird die Entwicklung der Industriebranche Verpackungsmittelwerk zum zentrumsnahen Wohnstandort fortgeführt. Die Erschließung des Gebietes zur „Grüne Mitte“ wird abgeschlossen, der Straßenbau in der Knoch- und Helenenstraße beginnt und im Frühjahr kann mit dem Eigenheimbau begonnen werden. Dabei soll im Rahmen des Förderprogramms „Genial Zentral - Entwicklung innerstädtischer Brachflächen“ das Wohnen für junge Leute in der Stadt Saalfeld attraktiv gestaltet werden. Auch das noch stehende Hochhaus soll unter Mithilfe von Städtebaufördermitteln im Bestand zu altengerechten bzw. barrierefreien Wohnungen umgebaut werden.

Weitere geplante Investitionsmaßnahmen:

- Neubau Grundschule Reinhardtstraße
- Entwicklung Bahnhofsbereich mit Kulmbacher Straße
- Erschließung ehemaliges Kasernengelände in Beulwitz
- Fertigstellung Straßenbau Zum Eckardtsanger
- grundhafter Ausbau Alte Gehegstraße
- Umgestaltung Dorfplatz und Hochwasserschutz im Ortsteil Aue am Berg
- Neubau Dreifelder-Sporthalle gemeinsam mit dem Landkreis

Nachdem der Stadtratsbeschluss über den Bau der Weststraße durch das Votum des Bürgerentscheides bestätigt wurde, soll im kommenden Jahr mit der Bauvorbereitung begonnen werden.

Der **Schuldenstand der Stadt beträgt derzeit 14,2 Mio. EUR**, was einer Verschuldung von 513 EUR/Einwohner entspricht. Bei einer geplanten Neuverschuldung von 3,4 Mio. EUR bleibt die dauernde Leistungsfähigkeit für die kommenden Jahre gesichert.

Die Fortsetzung des positiven Trends bei der Entwicklung der städtischen Investitionen verlangt weiterhin ein sparsames und kluges Wirtschaften. Die Eigenkapitalquote beträgt im Planjahr 30 % und lässt für die Folgejahre einen Anstieg erwarten. Die Tendenz der Steuereinnahmen stützt diese Erwartungen. Wir stehen vor großen Aufgaben, wie die Sanierung und Instandhaltung der städtischen Infrastruktur und die Bewältigung des demografischen Wandels. Wir brauchen eine solide Basis für die Fortführung dieser Zukunftsaufgaben. Mit dem vorliegenden Haushaltsdokumenten sind wir auf einem guten Weg.

Die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes gehören zu den wichtigsten Rechten und Pflichten von Rat und Verwaltung. Nach erfolgreicher Beschlussfassung durch den Stadtrat werden der Haushaltsplan 2008, der Finanzplan und das Investitionsprogramm im Rahmen der Fristen der Thüringer Kommunalordnung der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Renate Ehrhardt/pa/öa

Bekanntmachung

zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006 des Kulturbetriebes Saalfeld/Meininger Hof gemäß § 25 Abs. 4 ThürEBV

1. Der Werkausschuss des Kulturbetriebes Saalfeld/Meininger Hof hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 des Kulturbetriebes Saalfeld/Meininger Hof mit Beschluss-Nr. K/002/2007 vom 1. November 2007 zur Kenntnis genommen sowie der Stadtrat mit Beschluss-Nr. 236/2007 vom 28. November 2007 in seiner Sitzung festgestellt. Der Jahresabschluss des Kulturbetriebes Saalfeld/Meininger Hof wurde von WIBERA, Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Niederlassung Erfurt Maximilian-Welsch-Straße 4 99084 Erfurt geprüft. Danach schließt die Bilanz zum 31. Dezember 2006 auf der Aktiv- und Passivseite mit Bilanzsumme von 1.739.136,91 EUR ab und weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresverlust von -24.430,90 EUR aus.

2. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 28. November 2007 die Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2006 sowie den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer berufenen Gesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, Maximilian-Welsch-Straße 4, 99084 Erfurt für den Jahresabschluss lautet:
Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 2. Juli 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof, Saalfeld, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Thüringer Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Werkleiters des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 85 ThürKO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Werkleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Thüringer Eigenbetriebsverordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Erfurt, den 2. Juli 2007

WIBERA

Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez.
Stockmeyer
Wirtschaftsprüfer

gez.
Hädrich
Wirtschaftsprüfer

(Siegel)

4. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie Lagebericht liegen vom 12. Dezember 2007 bis 2. Januar 2008 während der Öffnungszeiten im Kultur & Tagungszentrum Meininger Hof, Alte Freiheit 1, 07318 Saalfeld, aus.

Saalfeld, den 29. November 2007

N. Mantzsch
Werkleiter

■ Gemeinsame Ausschreibung der Stadtverwaltungen Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg

Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2008/2009

Im Rahmen der beruflichen Erstausbildung bieten wir zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze in unseren modernen öffentlichen Verwaltungen! Wir suchen engagierte, zielstrebige, aufgeschlossene und teamfähige Schulabgänger/innen für folgende Ausbildungsberufe:

zum 01. August 2008

1 Kauffrau/mann für Tourismus und Freizeit

Zugangsvoraussetzungen:

mindestens guter Realschulabschluss,
insbesondere gute Geographie- und Deutschkenntnisse,
gute Allgemeinbildung,
Interesse für Marketing/Tourismus

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Rudolstadt

zum 01. September 2008

5 Verwaltungsfachangestellte/r - Fachrichtung Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzungen:

mindestens guter Realschulabschluss,
Interesse für Verwaltungsabläufe und Modernisierung
der Dienstleistungsorganisation Verwaltung

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld, Stadtverwaltung Rudolstadt,
Stadtverwaltung Bad Blankenburg

2 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek

Zugangsvoraussetzungen:

guter Realschulabschluss,
Interesse für Verwaltungsabläufe und -organisation insbesondere
für Schriftgutübernahme und deren technischen Bearbeitung
und Aufbewahrung

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld, Stadtverwaltung Rudolstadt

1 Fachangestellte/r für Bürokommunikation

Zugangsvoraussetzungen:

guter Realschulabschluss,
Interesse und Verständnis für Büroabläufe und -organisation,
Mitwirkung bei der Umsetzung der vielfältigen Veränderungen in
der Verwaltung

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Saalfeld

1 Straßenwärter/in

Zugangsvoraussetzungen:

Realschulabschluss mit guten Mathematikkenntnissen,
Interesse am Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst
und einer Arbeit im Freien,
Neigung zu handwerklicher Tätigkeit mit körperlichem Einsatz,
technisches Verständnis und Teamfähigkeit

Ausbildungsbehörde:

Stadtverwaltung Rudolstadt

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind wir bestrebt, Ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung zu bieten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum

31. Januar 2008 an die

Stadtverwaltung Saalfeld

Personalabteilung

Markt 1

07318 Saalfeld

oder

Stadtverwaltung Rudolstadt
 Fachdienst Personal
 Markt 7
 07407 Rudolstadt
 oder
 Stadtverwaltung Bad Blankenburg
 Hauptamt
 Markt 1
 07422 Bad Blankenburg

Die Bewerbungsunterlagen werden gleichermaßen in den Stadtverwaltungen Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg berücksichtigt, so dass eine Doppel- bzw. Mehrfachbewerbung nicht erforderlich ist.

Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen können Bewerbungen in Kopie ohne Bewerbungsmappen eingereicht werden. Diese werden dann nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie außerdem anlässlich des 12. Saalfelder Berufsinfomarktes am Dienstag, den **15. Januar 2008**, im Kulturbetrieb Saalfeld „Meiningener Hof“, wo die Stadtverwaltungen des Städtedreiecks mit einem gemeinsamen Stand vertreten sind.

Chalupka
Personalreferentin
Stadt Saalfeld

Ludwig
Leiterin Fachdienst Personal
Stadt Rudolstadt

Fischer
Hauptamtsleiter
Stadt Bad Blankenburg

Bebauungsplanverfahren Nr. 39 a
„Wohngebiet westlich der Pirmasenser Straße“

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.11.2007 unter Beschluss Nr. 218/2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 39 a „Wohngebiet westlich der Pirmasenser Straße“ beschlossen. Des Weiteren wurde der Entwurf zum Bebauungsplan unter Beschluss Nr. 219/2008 gebilligt und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Demgemäß liegt der Bebauungsplanentwurf mit integriertem Grünordnungsplan, der Begründung und dem Umweltbericht in der Fassung vom Dezember 2007 öffentlich im Stadtplanungsamt Saalfeld, Zimmer 1.37, Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 in 07318 Saalfeld, zu jedermanns Einsicht- und Kenntnisnahme **vom 02. Januar 2008 bis einschließlich 04. Februar 2008** während folgender Dienstzeiten aus:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
 Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
 Freitag: 9 bis 14 Uhr.

Innerhalb dieser Frist können zum Inhalt der Planung Auskünfte verlangt und Anregungen oder Bedenken schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Im Verfahren wird die Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB liegen den Offenlageunterlagen zur Kenntnisnahme bei.

Saalfeld, den 30.11.2007



Matthias Graul
Bürgermeister

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Saalfeld/Saale
(Landkreis Saalfeld – Rudolstadt)
für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 55 und 57 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung, ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) erlässt die Stadt Saalfeld/Saale folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt;

er schließt

im Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	33.400.000 Euro
und im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und	
Ausgaben mit	12.000.000 Euro

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.400.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 235 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 330 v. H.
- 2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Für ihre Tätigkeit als erfüllende Gemeinde erhebt die Stadt Saalfeld/ Saale von der Gemeinde Arnsgereuth eine Kostenerstattung nach den tatsächlichen Aufwendungen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Saalfeld, den 04.12.2007
 Stadt Saalfeld



Matthias Graul
Bürgermeister

(Siegel)

Die Haushaltssatzung wurde mit Schreiben vom 27.11.2007 durch das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt rechtsaufsichtlich genehmigt. Der Haushaltsplan liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung im Amtsblatt zwei Wochen in der Kämmerei (Rathaus, Markt 1, 1. OG) während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

Termine, Tipps und Informationen

12. Saalfelder Berufsinformationsmarkt - 15. Januar 2008

Bereits zum 12. Mal wird am Dienstag, dem 15.1.2008, in der Zeit von 10 bis 19 Uhr, der Saalfelder Berufsinformationsmarkt, im Kultur- & Tagungszentrum Meininger Hof stattfinden.

Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Handel und Gewerbe sowie von Hoch- und Fachschulen, Universitäten, Berufsakademien, berufsbildenden Schulen und Bildungseinrichtungen werden als Ansprechpartner für Fragen zu Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Grundvoraussetzungen zum jeweiligen Ausbildungsberuf, Inhalte zum Berufsbild und Aufstiegsmöglichkeiten nach abgeschlossener Berufsausbildung werden umfassend erläutert.

Der Informationsbus der Metall- und Elektroindustrie ist ebenfalls wieder vertreten. In diesem werden die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten dieser Branchen dargestellt und erläutert.

Der Fachverband für Garten- und Landschaftsbau Hessen-Thüringen wird gemeinsam mit der Fa. Landschaftsgestaltung Reichenbacher aus Landsendorf über den Beruf des Gärtners umfassend

informieren. Durch die Friseurin- nung wird wieder ein Schaufrisieren auf der Bühne durchgeführt. Hier werden neueste Trends in Schnitt, Form und Farbe für Mann und Frau dargestellt. Ganz nebenbei werden alle Fragen zum Beruf des Friseurs bzw. der Friseurin sowie der Kosmetikerin beantwortet. Erstmals als Aussteller vertreten sind die Firmen: VOGT electronic Lehesten GmbH, KIV Kunststoff-Industrie Verpackungen GmbH aus Neuhäus, Apollo optic, Papierfabrik Adolf Jass Schwarza GmbH und McDonalds Saalfeld. Insgesamt werden mehr als 100 Berufe dargestellt und erläutert. Besonders angesprochen sind die Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, den Saalfelder Berufsinformationsmarkt zu besuchen.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Bürgermeister der Stadt Saalfeld, Herr Matthias Graul.

Der Eintritt ist frei. Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe auf dem Parkplatz „Fingerstein“ zur Verfügung.

Silvia Bauer

Stadt- und Regionalmarketing

Vizebürgermeister Zdenek Berka aus Sokolov zu Gast in Saalfeld

Städtepartner beraten über Zusammenarbeit 2008

Bürgermeister Matthias Graul begrüßte am 6.12.2007 Gäste aus Saalfelds Partnerstadt Sokolov zu einem Arbeitsbesuch in Saalfeld. Vizebürgermeister Zdenek Berka wurde von Kristina Damajkova, Büroleiterin des Bürgermeisters, und Antonin Lebeda, Sportamtsleiter, begleitet.

Hauptthema der Gespräche waren die gemeinsame Vorbereitung der Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Saalfelder Stadtrecht“ im kommenden Jahr, Begegnungen im Sport und Ausgestaltung von Festen.

Renate Ehrhardt/pa/öa

Herzlichen Glückwunsch

allen Jubilaren der Gemeinde Beulwitz mit ihren Ortsteilen Aue am Berg, Beulwitz, Crösten und Wöhlsdorf zu ihrem Ehrentag:

01. Dez.	Herrn Peter Klein, Beulwitz	zum 69.
06. Dez.	Frau Gerda Willing, Crösten	zum 80.
08. Dez.	Herrn Max Dötsch, Beulwitz	zum 75.
08. Dez.	Herrn Achim Voigt, Beulwitz	zum 73.
09. Dez.	Frau Helga Krieg, Beulwitz	zum 76.
10. Dez.	Frau Gerda Klaus, Beulwitz	zum 87.
11. Dez.	Frau Rosemarie Otto, Beulwitz	zum 69.
21. Dez.	Herrn Peter Sorge, Crösten	zum 71.
22. Dez.	Herrn Manfred Möbius, Beulwitz	zum 67.
24. Dez.	Herrn Harald Mackeldey, Beulwitz	zum 81.
25. Dez.	Frau Renate Meusel, Aue am Berg	zum 80.

Paul Czekalla
Ortsbürgermeister

Saalfelder Weihnachtsmarkt

Noch bis zum 18. Dezember erwartet der Saalfelder Weihnachtsmarkt die Besucher:
Montag bis Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.



Stadtmuseum Saalfeld

Veränderte Öffnungszeiten über Weihnachten

Das Stadtmuseum Saalfeld (Münzplatz 5) ist am 25. und 26. Dezember 2007 (Weihnachtsfeiertage) sowie am 1. Januar 2008 (Neujahr) jeweils von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Am 24. Dezember (Heiligabend) und am 31. Dezember (Silvester)

bleibt das Museum geschlossen. Zwischen den Feiertagen (27. bis 30. Dezember) gelten die normalen Öffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr.

Die Mitarbeiter des Stadtmuseums wünschen „Frohe Weihnachten“ und einen „Guten Rutsch“!

Öffnungszeiten der Bibliothek zwischen den Feiertagen

Die Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld, Am Blankenburger Tor 16a, hat zwischen den Feiertagen wie folgt geöffnet:

Donnerstag,	27.12.07	09.30 - 18.00 Uhr
Freitag,	28.12.07	09.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend,	29.12.07	09.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch,	02.01.08	geschlossen
Ab Donnerstag,	03.01.08	übliche Öffnungszeiten

Allen Nutzern der Bibliothek frohe und gesunde Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Öffnungszeiten der Saalfelder Schwimmhalle zwischen den Feiertagen

24. und 25. Dezember:	geschlossen
26. Dezember:	8 - 17 Uhr
27. und 28. Dezember:	7 - 9 Uhr und 10 - 22 Uhr
29. und 30. Dezember:	8 - 17 Uhr
31. Dezember 07 / 1. Januar 08:	geschlossen

Während der Weihnachtsferien ist zu den Öffnungszeiten der Schwimmhalle von Montag bis Freitag (außer Feiertagen) der Spielkrake im Wasser, alle Ferientage sind Warmbadetage.

Für weitere Informationen ist die Schwimmhalle in der Kelzstraße über Telefon 03671 / 2017 erreichbar.

Renate Ehrhardt/pa/öa

Schließzeiten der Grundschulhorte

während der Weihnachtsferien 2007/08 in der Stadt Saalfeld

Grundschule „C. Aquila“
geöffnet:
vom 2. bis 4. Januar 2008
jeweils von 6:30 Uhr bis 16:30 Uhr bzw. nach Absprache
geschlossen
vom 22. Dezember 2007 bis 1. Januar 2008
Bei Bedarf kann der Hort der Grundschule Saalfeld genutzt werden.

Grundschule Saalfeld
geöffnet: am 27. / 28. Dezember 2007 und vom 2. - 4. Januar 2008
jeweils von 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. nach Absprache
Grundschule Saalfeld-Gorndorf
geschlossen: In dieser Zeit kann der Hort der Grundschule „Caspar Aquila“ bzw. Grundschule Saalfeld genutzt werden.
Silke Hausold, Schulverwaltungsamt